

## **T.G. Masaryk: Lebenslauf 1850-1900**

7.3.1850 Thomas G. Masaryk wird in Hodonin (Göding/Mähren) dem Ehepaar Josef und Terezie Masaryk geboren.

1861 - 1863 Besuch der Realschule in Hustopeče.

1863 - 1865 Schlosserlehrling in Wien und Schmiedelehrling in Čejč

1865-1868 Studium am deutschen Gymnasium in Brünn

1869-1872 Studium am Akademischen Gymnasium in Wien

1872 Matura und Inskription an der Wiener Universität (Philosophie bei Franz Brentano)

1876 Am 10. 3. zum Doktor der Philosophie promoviert („Die Seele bei Platon“)

1876 Studienaufenthalt in Leipzig

1878 Am 15. 3. Ehe mit Charlotte Garrigue

1878 Am 14. 11. Habilitationsschrift an der Universität Wien: „Der Selbstmord als gesellschaftliche Massenerscheinung der modernen Kultur“

1879 Dozent an der Universität Wien

1880 Schrift „Vom Hypnotismus oder Tiermagnetismus“

1882 Der erste Vortrag an der Prager Universität mit dem Titel „Die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Humes Skepsis“ – wird außerordentlicher Professor

1883 Gründung der Zeitschrift „Athenäum“

1885 „Grundlagen der konkreten Logik“

1886 Streit um die Echtheit der Handschriften von Dvůr Králové und Zelená Hora

1886 Am 20. 12. Ausgabe der ersten Nummer der Zeitschrift „Čas“ (Zeit)

1887 bis 1888 Reisen nach Russland, Besuche bei Tolstoi, Abgeordneter zum Reichsrat für die Jungtschechen

1891 Abgeordneter zum Wiener Reichsrat als Vertreter der böhmerwäldischen Städte

1891 Landtagsabgeordneter

1893 Niederlegung beider Ämter

1893 Die erste Nummer der Zeitschrift „Naše doba“ (Unsere Zeit)

1893 Die erste Ausgabe von „Česká otázka“ (Tschechische Frage)

1897 Ernennung zum ordentlichen Professor an der Prager Universität

1898 „Die soziale Frage“

1899 bis 1900 Hilsneriade - Kampf gegen Aberglauben an Ritualmord

1900 Gründung der Tschechoslowakischen Fortschrittspartei ...

... Am 14.11.1918 zum Gründungspräsidenten der Tschechoslowakischen Republik gewählt, dreimal wiedergewählt ... verstorben am 14. 9.1937 auf Schloss Lány bei Prag.